Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. in Hamburg,

Admiralitätstrasse 79.

Gegründet: 1. bzw. 28./2. 1895. Statutänd. 2./5. 1899, 28./5. 1902 u. 29./4. 1907. Firma früher The Singer Manufacturing Comp. Hamburg A.-G., geändert wie oben 2./5. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Zahlreiche Zweigniederlassungen.

Zweck: Fabrikation u. Vertrieb von Nähmaschinen, Nähmaschinenteilen u. Nähmaschinen-utensil., Elektromotoren und Teilen von solchen.

Kapital: M. 15 000 000 in 15 000 Inh.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000, beschloss die G.-V. v. 29./4. 1907 Erhöhung um M. 10 000 000 in 10 000 Aktien zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1907.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Mai.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 47 884, Wechsel-, Effekten-, Vorschuss-, Hinterlegungs-, Postscheck- u. Personalkonten 1 748 705, Waren-, Garn-, Fabrikat.- u. Hauskto 11 801 756, Ausstände 48 544 229. — Passiva: A.-K. 15 000 000, Gründ.-Abschreib.-Kto 10 995 486, Abschreib.-Kto f. Ausstände 10 990 514, Kredit. 16 258 106, Kaut., Provis.- u. Unterst.-F. 5 095 525, R.-F. 900 794 (Rüchl. 160 449), Spec.-R.-F. 1 996 648 (Rüchl. 538 541), Div. 900 000, Tant. 5500. Sa. M. 62 142 575.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. f. Ausstände 588 248, Gewinn 1 604 490. — Kredit: Waren, Garn- u. Fabrikat.-Konten 2 383 978, abzügl. Abschreib. auf Anlagen 191 238, bleibt 2 192 739. Sa. M. 2 192 739.

Dividenden 1899—1910: 8, 0, 0, 6, 0, 8, 8, 7, 4, 4, 5, 6%.

Direktion: W. S. Church, Karl Martens.

Prokuristen: Hch. Müller, Ludw. Heldt.

Aufsichtsrat: Wilh. Rump, Rechtsanw. Dr. R. Hinrichsen, Hamburg; Douglas Alexander, New York.

Hammer Eisenwerk Act.-Ges. in Hamm i. Westf.

(In Liquidation).

Gegründet: 1895 durch Übernahme der Firma Gebr. Schäfer & Bloch. Die G.-V. vom 10./12. 1906 beschloss die Liquidation der Ges. Die Anlagen sind verpachtet.

Kapital: M. 224 000 in 224 Aktien à M. 1000. Das A.-K. ist verloren.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. u. Anlagen 252 936, Bankguth. 10 003, Kaut.-Debit. 1000. — Passiva: Hypoth. 14 648, Kapitalgläubiger 245 394, Kaut.-Kredit. 1000, Gewinn 2896. Sa. M. 263 940.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 335, Handl.-Unk. 782, Zs. u. Prov. 9966, Reparatur. 1020, Gewinn 2896. Sa. M. 15 000. — Kredit: Pacht M. 15 000.

Dividenden 1895/96—1905/1906: 0, 0, 5, 4, 6½, 3, 0, 0, 0, 0, 0%.

Liquidator: Paul Mahmert.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Gust. Klute, Stellv. Herm.

Gerson, Carl Mehrmann, Emil Griebisch.

Bahnindustrie-Akt.-Ges. in Hannover-Herrenhausen.

Gegründet: 30./12. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1908 bzw. 1./1. 1909; eingetr. 19./2. 1909. Gründer: Firma Meyer Cohn, Hannoversche Bahnindustrie G. m. b. H., Rich. Cohn, Edwin Cohn u. Albert Cohn, Hannover. Als Einlagen haben in die Akt.-Ges. eingebracht: 1. die Firma Meyer Cohn zu Hannover Grundstücke in Hannover-Herrenhausen nebst allen darauf bestehenden Gebäuden u. Gleisanlagen u. die ihr gegen die Hannoversche Bahnindustrie G. m. b. H. zustehende Buchforderung von M. 544 918.13. Die Akt.-Ges. Bahnindustrie hat die auf diesen eingebrachten Gegenständen ruhenden Hypothekenschulden als eigene Schulden zu übernehmen. Diese Sacheinlage wird von der Firma Meyer Cohn in einem Betrage von M. 486 000 an Stelle der Barzahlung auf die unten zu bemerkenden, von ihr zu zeichnenden Aktien angenommen. 2. Die Hannoversche Bahnindustrie G. m. b. H. das von ihr unter dieser Firma betrieb. Fabrikgeschäft für Bahnbedarf, als Weichen, Drehscheiben u. Transportwagen für alle Zwecke, Bau von Normal- u. Schmalspurbahnen einschl. Lieferung des gesamten Bahnbedarfs, wie Schienen, Schwellen etc., mit allen Aktiven u. Passiven auf Grund der Bilanz vom 31./12. 1907. Der Geschäftsbetrieb der Hannov. Bahnindustrie G. m. b. H. ist vom 1./1. 1908 auf Rechnung der Akt.-Ges. Bahnindustrie gegangen, jedoch mit der Verpflichtung der letzteren, denjenigen Betrag, welcher nach einer per 31./12. 1908 aufzustellenden Bilanz als Reingewinn für das Jahr 1908 sich ergibt, an die einbringende Ges. m. b. H. zu überlassen, geschehen mit M. 189 325. Die Einlage der Hannov. Bahnindustrie G. m. b. H. betrug M. 645 475.88. Die Firma Meyer Cohn hat für ihre Einlage 1031 Aktien, die Hannov. Bahnindustrie G. m. b. H. für die Einlage 646 Aktien erhalten, die übrigen Aktien sind von den übrigen Gründern übernommen. Statutänd. 28./6. 1909 u. 27./6. 1910.

Zweck: Übernahme u. Fortbetrieb des Bau- u. Handelsgeschäfts der Firma Hannoversche Bahnindustrie G. m. b. H. Fabrikation, An- u. Verkauf von Materialien, Werkzeugen, Masch. u. sonst. Bedarf zum Bau u. zur Ausrüstung von Bahnen, insbes. von Voll-, Klein-, Feld- u. sonst. Industriebahnen sowie Eisenkonstruktionen aller Art, die Veräusserung u. sonst.